

Jahresbericht Kreisoberst für das Jahr 2022

Den Start in das Schützenjahr 2022 mussten wir, der Pandemie geschuldet, um fünf Wochen verschieben. Nicht am dritten Freitag im März, sondern erst am vierten Freitag im April, genau am 22. April, konnten wir zur Kreisdelegiertenversammlung in Welschen-Ennest die Schützen aus dem Kreis begrüßen. Trotz einiger Absagen aufgrund von Terminüberschneidungen war die Versammlung gut besucht und wir hatten einen harmonischen Abend mit guten Beratungen und Entscheidungen.

Nach über 1000 Tagen konnte ab Mai 2022 endlich wieder Schützenfest gefeiert werden.

Die Schützenfestsaison im Kreis Olpe wurde in Elben eröffnet.

Gerne zitiere ich heute und an dieser Stelle aus meiner Ehrungsrede Anfang Mai in Elben. „Ein Danke dem Schützenverein Elben und hier besonders dem Vorsitzenden Stefan Clemens für die Gradlinigkeit und Unerschrockenheit bei der Vorbereitung ihres Schützenfestes.“

Es gehört schon auch eine gehörige Portion Mut dazu zielstrebig das Schützenfest vorzubereiten und positiv zu bewerben, bei all den Schwierigkeiten und negativen Stimmungslagen die im Frühjahr auch vertreten waren.“ Zitat ende

Wäre Elben eingeknickt und hätte den Start nicht gewagt, unsere Schützenfestsaison 2022 wäre nicht so erfolgreich gewesen.

Nach Elben wurden alle 72 Schützenfeste der Vereine aus dem Kreisschützenbund Olpe gefeiert.

Wir konnten unsere Schützenfeste ohne Hygienekonzepte feiern. Unsere Gespräche und Diskussionsrunden unter dem Titel „Wie feiern wir Schützenfest in Pandemiezeiten?“ waren aber nicht umsonst. Wir haben damit gezeigt, daß wir Schützen mögliche Problemlagen frühzeitig in den Blick nehmen können und wollen.

Wichtig war aus unserer Sicht das Gespräch mit den Ordnungsämtern der Städte und Gemeinden einschließlich der Kreisverwaltung. Bis auf eine, haben alle Verwaltungen teilgenommen. Eine Gesprächsrunde, die wir bei entsprechenden Themen gerne wieder einladen werden. Es war richtig gut!

Auch die Gespräche mit den gewählten heimischen Vertretern im Land- und Bundestag, ich erwähnte es bereits, waren gut. Wir konnten nicht immer Erfolge für die Schützen im Kreis erreichen, aber wichtig ist, daß uns zugehört wird, unsere Belange akzeptiert werden und sich darum gekümmert wird. In Erinnerung rufen werden wir uns schon!

Zum Jahresbericht gehören auch ein paar Zahlen.

Im Jahr 2022 haben wir ein Wappenbild des KSB verliehen. Die Beantragung stammte aus 2021 und verliehen wurde das Wappenbild an meinen Freund und langjährigen Weggefährten in der Fünfergemeinschaft, Heinz Schröder vom SV Thieringhausen.

Insgesamt 13 Zinnwappenteller oder neu SSB-Schiefertafeln wurden in 2022 verliehen. Davon 2 aus einer Beantragung aus 2020. Insgesamt 8 an die federführenden Schützenbrüder des Schützenvereins Schreibershof für die Aktion „Glaube-Sitte-Blasenpflaster“. Von dieser Stelle aus nochmals einen herzlichen Dank für diese Aktion, die die Werte des Schützenwesens im Besonderen unterstreicht!

Orden für hervorragende Verdienst wurden in 2022 insgesamt 34 verliehen. Davon 10 aus 2020 und 3 aus 2021.

Belastet hat uns in 2022 die Hinzuziehung eines Schiessstandsachverständigen bei den Regelüberprüfungen der Vogelschiessstände. Nachdem krankheitsbedingt kein Schießstandsachverständiger verfügbar war, hat die KPB unkompliziert die Überprüfungen nach altem Schema durchgeführt. Doch zum Jahresende erfolgte dann die Abnahme mit dem Sachverständigen erneut. Wir arbeiten hier zwar an Lösungen, doch ob und wann wir eine Verbesserung für unsere Vereine erreichen **kann** zurzeit noch nicht gesagt werden.

Die Probleme mit Festwirt, Zeltverleiher und oder Schausteller sind natürlich auch bei uns angekommen. Wo möglich haben wir Gespräche gesucht und nach Lösungen gerungen.

Einen Lösungsansatz zumindest bei Schausteller und Zeltverleiher haben wir kommuniziert. Wir regen an, daß sich mehrere Vereine in zeitlicher und räumlicher Nachbarschaft zusammentun und gemeinsame Wege gehen. Ein Zelt- oder Fahrgeschäft über mehrere Wochen immer nur wenige Kilometer zu transportieren ist sicher für den Zeltverleiher und Schausteller interessant.

Bei den Festwirten, so zumindest unser Eindruck, tut sich in Hinsicht der Quantität etwas. Hoffen wir mal, daß die Qualität nicht auf der Strecke bleibt.

Das Schützenjahr der Jungschützen endete mit dem Bundesjungschützentag am 01.10.2022 in Hüsten. Unser Kreisjungschützensprecher berichtete uns wie folgt:

Nach einer 3jährigen Pause fand am 01. Oktober der Bundesjungschützentag in Hüsten statt.

Der Kreisschützenbund Olpe nahm mit über 100 Jungschützen aus 8 unterschiedlichen Vereinen teil.

Nach der gemeinsamen Anreise trafen sich die Jungschützen am Veranstaltungsort, um sich die besten Plätze für die spätere Ermittlung des neuen Bundesjungschützenkönigs zu sichern.

Im Vorfeld stand noch ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Plan.

Nach diesem folgt dann das Highlight des Tages an:

Das Vogelschießen um die Würde des Bundesjungschützenkönigs.

Am Vogelschießen nahmen 63 Königinnen und Könige teil, davon 8 Jungschützenkönige aus dem Kreis Olpe.

Nach einem spannenden Vogelschießen, von dem weder Blitz noch Donner die Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhalten konnte, kürte sich Matthias Fricke aus Müschede bei Hüsten mit dem 193. Schuss zum neuen Bundesjungschützenkönig.

Anschließend begaben sich alle Jungschützen in die Hüstener Schützenhalle, um dort ihren neuen Bundesjungschützenkönig zu proklamieren und zu feiern.

Bei der After Show Party sorgte DJ Rolando für ausgelassene Stimmung.

Dort feierten die Jungschützen bis in die frühen Morgenstunden.

Das Schützenjahr für den Kreisschützenbund endete am Freitag, den 25. November 2022 mit dem Jahresabschluss des SSB in Olpe. Nach dem obligatorischen Gottesdienst in der Martinus Kirche, mit einer beeindruckenden Predigt von Pfarrer Johannes Hammer unter dem Leitgedanken „Tage wie diese!“ und der hervorragenden musikalischen Gestaltung durch den Musikverein Rehringhausen, wurde noch bis spät in die Nacht im Speisesaal auf dem Ümmerich in Olpe gefeiert.

Bei dem traditionellen Grünkohl, gut gekühlten Getränken und musikalischer Unterhaltung einiger Musikerinnen und Musiker aus Rehringhausen fühlten sich die Vertreter der sieben Kreisvorstände und des Gesamtvorstands des SSB sichtlich wohl.

Soweit mein kurzes Resümee zum Jahr 2022.